

STELLENAUSSCHREIBUNG

Neukölln ist eine Herausforderung und eine Herzenssache, der Hermannplatz und die Britzer Mühle, Wegweiser und Tradition. Neukölln ist Leben & Veränderung.

Werden Sie Mitgestalter/-in & Umgestalter/-in, Unterstützer/-in & Bewahrer/-in.

Für diese spannenden Aufgaben suchen wir engagierte und motivierte Kolleg/-innen, die sich den Herausforderungen des Bezirkes Neukölln stellen.

Als innovativer und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine individuelle Förderung sowie berufliche und persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven. Das Bezirksamt Neukölln von Berlin wurde bereits mehrfach als erfolgreicher Arbeitgeber ausgezeichnet mit dem „Deutschen Personalwirtschaftspreis 2019“, dem „Ausbildungspreis“ sowie dem „Health Award“ und dem „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“ für die enge und innovative Verzahnung von Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Arbeitsschutz.

Werden Sie Teil von Veränderung und Wachstum. Machen Sie mit und bewerben Sie sich.

Geschäftsbereich:	Soziales und Gesundheit
Bezeichnung:	Psycholog/-in im Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes (m/w/d)
Kennzahl:	25_247_SpD-Psych
Eingruppierung:	E 13 oder E 14 TV-L
Stellenumfang:	33,5 WoStd., befristet bis 31.12.2026 nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 TzBfG
Besetzbar ab:	sofort
Bewerbungsfrist:	17.10.2025

ARBEITSGEBIET:

Der Sozialpsychiatrische Dienst Neukölln sucht engagierte und qualifizierte Psycholog/-innen, die Menschen in seelischen und sozialen Krisen begleiten und unterstützen. Dazu gehören Personen mit psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Psychosen, Angststörungen, Zwängen oder Demenz, ebenso wie Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen (z. B. Alkohol-, Drogen- oder Medikamentensucht) sowie Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige sowie soziales Umfeld.

Wir bieten eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit, die Einfühlungsvermögen, eine lebensweltorientierte Haltung sowie selbstständiges Arbeiten erfordert. Ebenso legen wir großen Wert auf Teamfähigkeit und Organisationsgeschick.

Zu Ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Klient/-innen orientierte fachspezifische Beratungen in Form von Einzelgesprächen zur Stabilisierung sowie Aufklärung und Information über Behandlungsmöglichkeiten im psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgungssystem
- Durchführung von Notfall/Kriseninterventionen bzw. Beratung von Klient/-innen und Bezugspersonen in Konfliktsituationen im Innen- und Außendienst

- psychologische Begutachtungen (Feststellung über Zugehörigkeit zum Personenkreis nach §99 SGB IX) und Einschätzung über den individuellen Umfang und die Zielsetzung des benötigten Hilfebedarfs und Empfehlung der Hilfebedarfsgruppen an das Sozialamt
- Klärung von psychosozialen Notlagen und Beratung der Klientel im Rahmen der komplexen sozialpsychiatrischen Aufgabenstellung des Dienstes in enger Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team
- Erstellung psychologischer Stellungnahmen und Gutachten im Auftrag anderer Institutionen (Verwaltungen und Hauptverwaltungen) wie z.B. Sozialamt, Job-Center, Amtsgericht u.a.

Hinweis: Das Arbeitsgebiet ist an Service- und Sprechzeiten gebunden.

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin bildet in vielen Bereichen Nachwuchskräfte aus, um diese auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten. Bei Bedarf wird die Bereitschaft zur Anleitung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant/-innen, Dual Studierende usw.) vorausgesetzt.

WIR BIETEN:

- eine interessante, vielfältige und gemeinwohlorientierte Tätigkeit für **die beste Stadt der Welt**, in der Sie wichtige Lebensbereiche und Belange der Einwohner/-innen Berlins **aktiv mitgestalten** können
- einen **sicheren Job** in unsicheren Zeiten mit regeltem Einkommen
- ein prämiertes Personal- und Gesundheitsmanagement mit einem **Weiterentwicklungsangebot**, in welchem Sie Ihre persönlichen Kompetenzen stetig individuell weiterentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der **Fort- und Weiterbildung** nutzen und sich so **Karrierechancen** eröffnen
- die kostenfreie Nutzung einer **externen Beratung für Mitarbeitende**
- eine **lebensphasenorientierte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**, im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten: flexible Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit), Teilzeitbeschäftigung oder alternierende und mobile Telearbeit
- 1 h Dienstbefreiung pro Woche für die Nutzung einer Vielfalt betrieblich geförderter **Sportangebote**
- **30 Tage Urlaub** im Jahr
- betriebliche **Altersvorsorge**
- ein **kollegiales und kreatives Arbeitsumfeld** in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengleichheit einsetzen
- **bezuschusstes Firmenticket** / Hauptstadtzulage (nur bis einschließlich E 13)

QUALIFIKATIONEN

Formale Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Masterstudium oder Diplomstudium (Universität) in einem der folgenden Studiengänge:

- Psychologie **oder**
- Psychotherapie

Wünschenswert:

Approbation zur/zum Psychologischen Psychotherapeutin/-peuten im Rahmen eines Richtlinienverfahrens oder eine bereits bestehende Behandlungserlaubnis (nach bisheriger Weiterbildungsverordnung) oder Psychotherapeut*in mit verfahrensspezifischer Qualifizierung (Fachpsychotherapeut/in nach neuer Weiterbildungsordnung des PsychThG vom 01.09.2020).

Hinweis: Bei abgeschlossenem Studium und noch nicht vorliegender Approbation wird die Tätigkeit zunächst nach E13 vergütet.

Fachliche Kompetenzen:

Unabdingbar:

- Kenntnisse der unterschiedlichsten, auch interaktionell schwierigen psychischen Erkrankungen (Persönlichkeitsstörung, Psychosen, Suchterkrankungen, geistige Behinderungen mit Verhaltensstörungen) nach ICD-10 Kriterien

Sehr wichtig:

- Kenntnisse über psychiatrische Erkrankungen und deren Auswirkung auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie die Anwendung des ICF Verfahren im Hinblick auf das BTHG (Bundesteilhabegesetz)
- Kenntnisse in motivationaler und komplementärer Gesprächsführung bei unterschiedlichen Bedarfen
- Methodenkenntnisse in psychologischen Testungsverfahren
- Kenntnisse zu Strategien der Gesundheitsförderung, Rehabilitation, Prävention und des Gesundheitsschutzes

Fachliche Kompetenzen, die zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht vorliegen, können, sofern sie nicht unabdingbar sind, im Rahmen der Einarbeitung nachträglich erworben werden. Die grundsätzliche Bereitschaft dafür wird vorausgesetzt.

Außerfachliche Kompetenzen:

Unabdingbar:

- Als kommunikationsstarke/-r Teamplayer/-in tragen Sie dazu bei, eine effiziente Zusammenarbeit und einen offenen Informationsaustausch im Team zu fördern (Kooperationsfähigkeit)
- Ihre lösungsorientierte Arbeitsweise und Ihr gutes Kommunikationsvermögen zeichnen Sie aus (Kommunikationsfähigkeit)

Sehr wichtig:

- Sie gehen offen und respektvoll mit Ihren Kund/-innen und Kolleg/-innen um und können die Lebens- und Bedarfslagen gut einschätzen (Diversity Kompetenz)
- Sie können sich in die Probleme anderer hineindenken, zuhören und achten darauf, was und wie andere Ihnen etwas mitteilen. (Einfühlungsvermögen / Empathie)
- Sie treffen auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen und übernehmen Verantwortung (Entscheidungsfähigkeit)

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung und als Anlage beigelegt. Es gibt detailliert wieder, welche fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen die zu besetzende Stelle erfordert. Demnach ist es die Grundlage für die Auswahlentscheidung.

ANSPRECHPERSONEN:

Rund um das Aufgabengebiet:

Frau Riethdorf
030/90239-1263

Rund um das Bewerbungsverfahren:

Frau Alperstädt
030/90239-2984

BEWERBUNGSANSCHRIFT:

Fühlen Sie sich angesprochen? Bei Interesse bewerben Sie sich bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl online unter <https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/psycholog-in-im-sozialpsychiatrischen-dienst-des-gesundheits-de-j61183.html?agid=59> über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung. Bewerbungen per Post oder Mail werden ebenfalls berücksichtigt – weitere Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/personal/zentrales-bewerbungsbuero/artikel.957319.php>.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen im Zentralen Bewerbungsbüro jederzeit gerne zur Seite!

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und ggf. der Einstellung werden die Daten der Bewerbenden elektronisch gespeichert und verarbeitet [gem. § 6 Abs. 1 EU-DSVGO]. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

DER BEWERBUNG IST BEIZUFÜGEN:

- ein Bewerbungsschreiben
- ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis/Leistungsbericht und alle für das Aufgabengebiet relevanten Arbeitszeugnisse/Leistungsberichte
- Abschlusszeugnis und Abschlussurkunde Ihres Studiums
- ggf. das Diploma Supplement bzw. Ihr Modulhandbuch
- ggf. Ihre Approbationsurkunde
- bei Qualifizierungen die nicht in der Bundesrepublik Deutschland erlangt wurden: eine Gleichwertigkeitsbescheinigung und beglaubigte Übersetzung Ihres Abschlusses (s. Informationen über QR Code)

Die **vollständigen Bewerbungsunterlagen** sind **in deutscher Sprache** einzureichen.

Beschäftigte (auch ehemalige) aus dem öffentlichen Dienst fügen zudem bitte das Formular „Einverständniserklärung zur **Einsichtnahme in die Personalakte**“ bei.

Alle Unterlagen sind von Ihnen, unabhängig von der Abforderung einer Personalakte durch die ausschreibende Dienststelle, einzureichen.

Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Weitere Hinweise und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie unter folgendem Link:

www.berlin.de/typischneukoelln/warum-neukoelln/wir-freuen-uns-auf-ihre-bewerbung-1349172.php



Anforderungsprofil Psycholog/-in im Sozialpsychiatrischen Dienst	Erstellerin: Frau Israel (StellenZ): GesID 3
	Stand: 08/2025

Dienststelle: Bezirksamt Neukölln von Berlin
 Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit
 Amt: Gesundheitsamt
 Bereich: Sozialpsychiatrischer Dienst

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: <u>Psycholog/-in im Sozialpsychiatrischen Dienst</u> Operatives Arbeitsgebiet - psychologische Begutachtungen (Feststellung über Zugehörigkeit zum Personenkreis nach §99 SGB IX) und Einschätzung über den individuellen Umfang und die Zielsetzung des benötigten Hilfebedarfs und Empfehlung der Hilfebedarfsgruppen an das Sozialamt - Klärung von psychosozialen Notlagen und Beratung der Klientel im Rahmen der komplexen sozialpsychiatrischen Aufgabenstellung des Dienstes in enger Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team - Erstellung psychologischer Stellungnahmen und Gutachten im Auftrag anderer Institutionen (Verwaltungen und Hauptverwaltungen) wie z.B. Sozialamt, Job-Center, Amtsgericht u.a. - Durchführung von Fall- und Helferkonferenzen - Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, stationären Einrichtungen und Komplementäreinrichtungen - Beratung von Angehörigen und Personen aus dem sozialen Umfeld und professionellen Helfern - Anwendung der gesetzlichen Grundlagen sowie der Verwaltungs- und Ausführungsvorschriften - Anleitung von Praktikant/-innen Qualitativ höherwertiges Aufgabengebiet - Diagnostik psychiatrischer Störungen - Klient/-innen orientierte fachspezifische Beratung in Form von Einzelgesprächen zur Stabilisierung sowie Aufklärung und Information über Behandlungsmöglichkeiten im psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgungssystem - Durchführung von Notfall/Kriseninterventionen bzw. Beratung von Klient/-innen und Bezugspersonen in Konfliktsituationen im Innen- und Außendienst - Klärung psychosozialer Notlagen, Notfallpsychiatrische Versorgung, Abklärung von psychiatrischen Krisen (einschl. Beteiligung an der Unterbringung nach dem Gesetz für psychisch kranke Menschen)
----	--

Aktive Mitwirkung bei der Öffentlichkeits- und Gremienarbeit

- Mitarbeit in bezirksinternen und bezirksübergreifenden Fachgremien wie der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Neuköllns oder der AWW SpDI
- Mitwirkung bei der Gremienarbeit z.B. Kinderschutzrunde, Steuerungsgremium und Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Aufgabengebietes bspw. zum Tag der offenen Tür, DGGPN etc.
- Halten von Vorträgen in Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team
- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu spezifischen psychologischen Themen ggf. mit Anleitung zur Selbsthilfe, Gruppenarbeit ggf. mit Unterstützung des bestehenden Helfernetzwerkes
- Teilnahme an Projektarbeiten und Fort- bzw. Weiterbildungen bezogen auf die IT-Anwendungen des Gesundheitsamtes

Hinweis: Das Arbeitsgebiet ist an Service- und Sprechzeiten gebunden.

Das Gesundheitsamt orientiert sich bewusst am Leitbild des öGD mit besonderer Betonung auf der Würde des einzelnen Menschen und ethisch reflektiertem Handeln. Der öGD versteht sich als wesentliche Säule eines modernen Sozialstaates und trägt die Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung. Die Verfolgung bevölkerungsmedizinischer Ziele ist ein zentraler Bestandteil um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen. Es wird wissenschaftsbasiert, vernetzt und sozialkompensatorisch gearbeitet. Die Arbeit erfolgt ethisch reflektiert und in Respekt vor der Würde des einzelnen Menschen. Das Gesundheitsamt versteht sich als ein gesamtes multiprofessionelles Team. Dies impliziert digitales, transparentes und in Belastungszeiten (z.B. Corona-Pandemie) fachbereichsübergreifendes Arbeiten. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Projektarbeiten und Fort- bzw. Weiterbildungen auch bezogen auf die IT- Anwendungen werden vorausgesetzt. Kernaufgaben sind Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung, Beratung und Information sowie Steuerung und Koordination. Darüber hinaus wird die sozialmedizinische Versorgung von diversen Zielgruppen wahrgenommen.

Vertretung des Aufgabengebietes: wird innerhalb des Dienstes geregelt und abgesichert

2.	Bewertung des Aufgabengebietes & formale Anforderungen (tarifrechtliche)										
2.1.	Bewertung des Aufgabengebietes										
	BesGr.		Amtsbezeichnung:								
	Führungsebene (FE) gem. RdSchr. SenFin*: - entfällt -										
	EntGr.	E13/E14	Fgr.	Teil:	II	Abschn.	2	UA	4	der Anlage A zum TV-L	
2.2.	formale Anforderungen (tarifrechtliche)										
	Abgeschlossenes Masterstudium oder Diplomstudium (Universität) in einem der folgenden Studiengänge: • Psychologie oder • Psychotherapie Wünschenswert: Approbation zur/zum Psychologischen Psychotherapeutin/-peuten im Rahmen eines Richtlinienverfahrens oder eine bereits bestehende Behandlungserlaubnis (nach bisheriger Weiterbildungsverordnung) oder Psychotherapeut/-in mit verfahrensspezifischer Qualifizierung (Fachpsychotherapeut/in nach neuer Weiterbildungsordnung des PsychThG vom 01.09.2020). Hinweis: Bei abgeschlossenem Studium und noch nicht vorliegender Approbation wird die Tätigkeit zunächst nach E13 vergütet.										

3. Leistungsmerkmale					
3.1. Fachkompetenzen		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Neukölln				X
3.1.2	Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (GGO, GDG, VwVfG, AZG, AGG, IfSG, etc.)			X	
3.1.3	Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)			X	
3.1.4	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.)			X	
3.1.5	Kenntnisse im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, PowerPoint, GroupWise); Internet- und Intranetkenntnisse		X		
3.1.6	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware SpDI32				X
3.1.7	Grundlagen psychosozialen Handelns und leitliniengerechte Anwendung von Kriseninterventionsstrategien		X		

3.1.8	Kenntnisse der unterschiedlichsten, auch interaktionell schwierigen psychischen Erkrankungen (Persönlichkeitsstörung, Psychosen, Suchterkrankungen, geistige Behinderungen mit Verhaltensstörungen) nach ICD-10 Kriterien	X			
3.1.9	Kenntnisse über psychiatrische Erkrankungen und deren Auswirkung auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie die Anwendung des ICF Verfahren im Hinblick auf das BTHG (Bundesteilhabegesetz)		X		
3.1.10	Kenntnisse der Gesetze (PsychKG, SGB II, SGB V, SGB VI, SGB IX, SGB X, SGB XI, SGB XII, BTHG, BGB, AsylbLG) sowie die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften		X		
3.1.11	Kenntnisse in motivationaler und komplementärer Gesprächsführung bei unterschiedlichen Bedarfen		X		
3.1.12	Methodenkenntnisse in psychologischen Testungsverfahren		X		
3.1.13	Kenntnisse zu Strategien der Gesundheitsförderung, Rehabilitation, Prävention und des Gesundheitsschutzes		X		
3.1.14	Kenntnisse über die verschiedenen regionalen und überregionalen Hilfsangebote wie Beratungsstellen, Kliniken- und Rehabilitationsangebote, Suchthilfeeinrichtungen u.a.			X	

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
	• arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen				
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
	• reflektiert eigenes Handeln				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• trennt wichtige von unwichtigen Informationen, setzt sinnvolle Prioritäten und behält den Überblick				
	• erkennt Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Folgen				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• handelt systematisch und strukturiert				
	• legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• denkt und handelt vorausschauend				
	• arbeitet selbständig mit wenig Anleitungsaufwand und setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte				
	• hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein				
	• nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				

	• handelt wirtschaftlich • arbeitet am Einsatz neuer Arbeitsmethoden mit und äußert auch unkonventionelle Ideen • nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung • berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen und ist dabei Neuem aufgeschlossen • trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen • macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent • entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung • revidiert/ modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen • bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung				
3.2.5	Einfühlungsvermögen/ Empathie ► Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzuversetzen.		X		
	• zeigt situationsangemessene Umgangsformen • nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst • erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen • kann in unklaren Situationen besonnen handeln				
3.2.6	Flexibilität ► Fähigkeit, sich schnell auf veränderte Bedingungen, neue Anforderungen und andere Menschen einzustellen.		X		
	• stellt sich rasch auf neue Situationen ein • akzeptiert Ideen/ unterschiedliche Herangehensweisen • bildet sich anforderungsgerecht fort • löst sich von gewohnten Denk- und Handlungsweisen				
3.2.7	Urteilsvermögen ► Fähigkeit, die bestimmten Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend begründen zu können.		X		
	• ist fähig, Probleme eigenständig und folgerichtig zu durchdenken • zieht folgerichtige Schlüsse • berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann • Lösungsvorschläge klar begründen • urteilt abwägend				
3.2.8	Selbstständigkeit ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.		X		
	• arbeitet selbständig mit wenig Anleitungsaufwand • interessiert sich für eigene und andere Aufgabenfelder • weiß, wann Vorgesetzte einzuschalten sind • beschafft sich selbständig alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	• zeigt Interesse an anderen und geht auf sie zu				
	• hält Blickkontakt und ist in Mimik und Gestik authentisch				
	• integriert Meinungen und sucht nach Kompromissen (im Gruppengespräch)				
	• argumentiert situations- und personenbezogen				
	• formuliert schriftliche Sachverhalte übersichtlich, eindeutig und verständlich				
	• benutzt plastische Vergleiche und kann Argumente mit anderen Worten wiederholen				
	• geht konstruktiv und sachlich mit Kritik um				
	• fordert Feedback ein und setzt sich aktiv damit auseinander				
	• äußert Kritik sachlich, ggf. unter 4 Augen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftliche zusammen zu arbeiten sowie Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	X			
	• verhält sich hilfsbereit und kollegial				
	• arbeitet konstruktiv und aufgeschlossen mit anderen zusammen				
	• fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit im Team				
	• greift andere Ideen und Vorschläge auf und führt sie weiter				
	• hält sich an Absprachen und Vereinbarungen				
	• ist loyal und vertrauenswürdig				
	• gibt eigene Erfahrungen gern an andere weiter				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden zu begreifen.		X		
	• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an				
	• richtet die Arbeit systematisch auf die Interessen von Kund/-innen aus				
	• kann mit Bürger/-innen, politischen Gremien und gesellschaftlichen Institutionen umgehen				
	• findet im Umgang mit Kund/-innen den richtigen Ton				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		X		
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				

3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln				
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann	X			
	• ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				
	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich